

Bruchmühle im Aufbruch und ich bin dabei

Gerhard Barth, Mitglied DIE LINKE

Seit 2008 bin ich als Vertreter der LINKEN im Ortsbeirat Bruchmühle tätig. In den letzten Jahren haben wir im Team und mit Unterstützung vieler aktiver Bürgerinnen und Bürger viel erreicht. Wer mit offenen Augen durch unseren schönen Ortsteil geht, sieht die positiven Veränderungen. Dazu gehören vor allem:

- unser neues Bürger- und Kreativhaus, an dem jetzt auch die Außenanlagen mit Parkplätzen fertig gestellt werden. Ich gehörte zur Vorbereitungsgruppe.
- der neue Gehweg Landsberger Straße ist nebst Beleuchtung bereits bis Ecke Fredersdorfer Straße fertig und lädt zum Bummeln ein.
- die neue Busverbindung 948 hat ebenfalls spürbare Erleichterungen für die Bürger gebracht. Dafür hab ich mich besonders eingesetzt.
- Der erfolgte Ausbau des schnellen Internets durch die Fa. DNS-NET bringt für viele Bürger und Gewerbetreibende

eine spürbare Verbesserung. Mein besonderes Anliegen im Ortsbeirat war es, transparent für die Bürger zu arbeiten und dafür zu sorgen, dass der Ortsteil auch in der Stadtverwaltung Altlandsberg zunehmend akzeptiert und unterstützt wird. Wichtig für mich als gewähltes Mitglied im Ortsbeirat ist vor allem, dass wir die Anliegen der Bürger ernst nehmen, zeitnah an die zuständigen Stellen weiterleiten und kontrollieren, ob die Probleme gelöst wurden. Damit bin ich noch nicht zufrieden, denn auf die Protokolle des Ortsbeirates, die ich schreibe, und die darin aufgeworfenen Fragen erhalten wir nur selten eine schnelle Antwort von der Verwaltung.



In Bruchmühle bin ich zuhause... meine persönliche Bilanz

Eva Rohmann, Mitglied DIE LINKE

Mein wichtigstes Anliegen in den letzten 5 Jahren war: das Bürgerhaus muss entstehen! Vom ersten Federstrich an der Konzeption bis heute, wo die letzten Handgriffe an den Außenanlagen gemacht werden, war ich engagiert dabei. Die 100 - Jahrfeier von Bruchmühle im Jahre 2010 hab ich mit gestaltet und die Aktion „Stolpersteine“ ins Leben gerufen.

Im Vorstand des Jugend- und Kulturvereins Bruchmühle e. V. bin ich seit 2011 aktiv. Heute ist der Verein Betreiber des Bürgerhauses und kann auf seine über 140 aktiven Mitglieder stolz sein. Nun werd ich bald 70 und es macht immer noch Spaß!



Das Team der LINKEN zu den Kommunalwahlen am 25.5.2014:

Für den Kreistag: Gabriele Gottschling, Eva- Maria Strys, Dr. Werner Stephan

Für die Stadtverordnetenversammlung: Eva- Maria Strys, Hans Gottschling, Dr. Ellen Dämpfert, Dr. Werner Stephan, Dorica Poggi, Gerhard Barth, Heike Stephan, Daniel Bergemann, Kirsten Opitz, Michael Barg, Lothar Emmermacher, Detlef Börold, Klaus Schmitt, Rainer Kegel, Rainer Opitz, Martin Schick

Für die Ortsbeiräte:

in Altlandsberg: Volkmar Schubert , Gabriele Gottschling, , Eva-Maria Strys, Dorica Poggi, Ingo Tosch, Heike Stephan, Klaus Schmitt, Martin Schick

in Bruchmühle: Daniel Bergemann, Dr. Ellen Dämpfert, Gerhard Barth, Rainer Kegel, Detlef Börold

in Gielsdorf: Lothar Emmermacher

Impressum

Stadtverband der Partei DIE LINKE in Altlandsberg,

V.i.S.d.P. Eva Rohmann, Kontakt: Tel. 033439 / 81754 e-mail: rohmanna@dielinke-altlandsberg

Sie finden uns im Internet unter www.dielinke-altlandsberg.de



Für neue soziale Ideen

für die Bürger * erscheint alle drei Monate * Ausgabe März 2014

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

bis zu den Europa- und Kommunalwahlen am 25. Mai 2014 sind es nur noch wenige Wochen. Die Partei DIE LINKE tritt zu beiden Wahlen an unter dem Motto „100 % sozial!“ für Europa, für unseren Kreis MOL und für unsere Stadt Altlandsberg mit all ihren Ortsteilen. Insgesamt kandidieren 19 Bürgerinnen und Bürger auf den Listen des Stadtverbandes der LINKEN für den Kreistag MOL, für die Stadtverordnetenversammlung Altlandsberg und für die Ortsbeiräte in Altlandsberg, Bruchmühle und Gielsdorf. Darunter sind erfahrene Kommunalpolitiker ebenso wie Neue an Bord. Insgesamt freut es uns besonders, dass 11 Parteilose sich bereit erklärt haben, anzutreten. Wer zum Team gehört, finden Sie auf Seite 4. Mit diesem Infoblatt wollen wir aber zuerst einmal Rechenschaft ablegen über das bisher durch Initiativen der LINKEN Erreichte. Unser Wahlprogramm und die Bilanz finden Sie auch auf der Homepage <http://www.dielinke-altlandsberg.de>

Stadtverband DIE LINKE Altlandsberg

Ich stelle mich wieder zur Wahl

Gabriele Gottschling, 60 Jahre alt, Mitglied DIE LINKE

Fast 40 Jahre war ich als Lehrerin in Leipzig und Berlin tätig. Im Kreistag MOL bin ich seit zwei Wahlperioden Mitglied. Im Laufe dieser Jahre habe ich im Ausschuss für Bildung, im Gesundheitsausschuss und Jugendhilfeausschuss des Kreistages MOL mitgewirkt.



Als Mitglied der Gesellschafterversammlung des Krankenhauses MOL trat ich dafür ein, dass das Krankenhaus in kommunaler Hand blieb und seinen Aufgaben für die medizinische Grundversorgung durch Modernisierung und Erweiterung immer besser gerecht werden kann.

Im Falle meiner Wiederwahl wird der Gesundheits-, Sozial- und Jugendbereich weiter Schwerpunkt meiner Arbeit sein. Die Bevölkerungsstruktur unseres Kreises erfordert zukünftig intelligente und tragbare Lösungen, um allen Bürgern eine gute medizinische Versorgung zu gewährleisten. Durch ein eng gesponnenes soziales Betreuungsnetz für Familien, Kinder und Jugendliche müssen wir Präventionsangebote unterbreiten, um Fehlentwicklungen möglichst zu verhindern.

Seit 2012 bin ich als Mitglied der Steuergruppe Inklusion in MOL beteiligt an der Ideenentwicklung für die Umsetzung dieser gesellschaftlichen Aufgabe in unserem Landkreis. Hier kann ich Erfahrungen aus meiner beruflichen Tätigkeit einbringen.

In Altlandsberg setze ich mich im Förderverein Bibliothek besonders für den Erhalt der Bibliothek als Stadtbibliothek, für die Entwicklung der Lesefreude unserer Kinder und für ein breites kulturelles Angebot ein.

Linke Kommunalpolitik von 2008-2014

Eva Stry, Hans Gottschling, Dr. Werner Stephan, Fraktion DIE LINKE in der Stadtverordnetenversammlung Altlandsberg



Im September 2008 haben unsere Bürger die Vertreter gewählt, die seitdem in der Stadtverordnetenversammlung die politischen Entscheidungen für Altlandsberg getroffen haben. Auf die Kandidatenliste der Linkspartei entfielen 24,7 % der gültigen Stimmen.

Im Folgenden finden Sie Auszüge aus unserer Arbeit. Eine umfangreichere Darstellung kann unter www.dielinke-altlandsberg.de nachgelesen werden.

In dieser Wahlperiode konnte in unserer Stadt die positive Entwicklung der letzten 20 Jahre fortgesetzt werden, die längst auch über die Stadtgrenzen hinaus Beachtung und Anerkennung findet. Als Linksfraktion haben wir uns mit Sachverstand in die Kommunalpolitik eingebracht, um Inhalte gestritten und gemeinsam mit anderen Fraktionen viele Dinge auf den Weg gebracht. Vor allem in kleineren Ortsteilen kam es darauf an, die eigene Identität zu erhalten, den Zusammenhalt der dörflichen Gemeinschaft und das ganz eigene kulturelle Erbe zu pflegen. Als linke Kommunalpolitiker sind wir immer für die Entwicklung aller Ortsteile eingetreten.

Im Ortsteil Altlandsberg haben wir uns als Linke zu dem großen Projekt „Schlossgut“ bekannt und die Beschlüsse mitgetragen. Damit wollen wir konsequent die Altstadtsanierung zu Ende führen, die Anfang der 90er Jahre mit der Aufnahme in die AG „Städte mit historischen Stadtkernen“ begonnen und somit auch zu einer Verpflichtung wurde.

Der Bau des Bürger- und Kreativhauses „Zur alten Mühle“ im Ortsteil Bruchmühle ist eine Erfolgsgeschichte des Wirkens der Linken. Nach anfänglichem Gegenwind in der SVV war es die Linksfraktion, die bereits im November 2009 den Beschlussantrag zum Bau des Bürgerhauses am jetzigen Standort einbrachte. Seither wurde gemeinsam mit dem Ortsbeirat Bruchmühle und vielen engagierten Bürgern intensiv für die Verwirklichung des Projekts gekämpft.

Mit den Stimmen der Linksfraktion erhielt der Ortsteil Gielsdorf einen kleinen Sportplatz. Mit dem Abriss der alten Kita wurde es möglich einen B-Plan „Alter Gutshof“ zu entwickeln. Im Ortsteil Wegendorf wurde nach langem Kampf die Dorfstraße und der Dorfplatz neu gestaltet. Der Bau eines Bolzplatzes wurde auf den Weg gebracht. Mit Zuschüssen der Stadt konnten im Ortsteil Wesendahl die Kirche wieder aufgebaut und der Spielplatz umgestaltet werden. Buchholz erhielt die neue Buswendeschleife und ein besseres Umfeld. In mehreren Ortsteilen konnten Fuß- bzw. Radwege neu gebaut werden.

Bereits im August 2009 setzten wir uns dafür ein, dass die Stadt sich an einem Pilotprojekt zur Verbesserung der Busverbindungen im Bereich Gielsdorf/Wesendahl und

Bruchmühle beteiligt. Insbesondere in Bruchmühle waren es linke Mandatsträger, die seitdem konsequent an der

Analyse und Weiterentwicklung des Angebots mitwirkten. Wir orientierten auf einen sinnvollen Energiewandel mit einem Klimakonzept der Stadt. Dazu gehörte auch, dass wir uns gegen die spontane Errichtung eines Solarparks, einer Biogasanlage und die extensive Erweiterung des Standortes von Windkraftträgern in unserer Gemarkung ausgesprochen haben.

Altlandsberg ist für viele Bürger nicht in erster Linie Arbeits- sondern Wohnort, für Familienleben und Freizeit. Darum war und ist es von besonderer Bedeutung, gute Lebensbedingungen für unsere Einwohner zu schaffen. So bedurfte es grundlegender Investitionen in den Bereich Kita, Schule, Hort und Freizeit. Wir setzten uns für eine effektive und zügige Umsetzung dieser Projekte ein. Auch eine auf Dauer gesicherte Schul- und Jugendsozialarbeit konnte mit einem unbefristeten Arbeitsverhältnis im Stellenplan erreicht werden. Zusätzlich wurde eine weitere halbe Stelle geschaffen. Für uns ist eine Bibliothek unverzichtbar für Kultur und Bildung, deshalb haben wir immer wieder für Beschlüsse zum Erhalt der Stadtbibliothek im Gutshaus gekämpft.

Zu einer sozialen Politik gehören untrennbar eine gut funktionierende Seniorenarbeit und das Engagement für die Rechte von Menschen mit Behinderungen. Ein Mitglied der Linksfraktion wurde vor ca. einem Jahr fraktionsübergreifend für die Aufgaben des Seniorenbeauftragten und des Beauftragten für Menschen mit Behinderungen gewählt. Durch eine intensive Arbeit konnten bereits Erfolge erzielt werden. Aktiv dabei waren wir als Linke, als die Bürgerinitiativen „Umgehungsstraße Radebrück“ und „Keine Freileitungen“ um ihre Ziele kämpften.

Engagiert sind wir in Vereinen der Stadt tätig. Der enge Kontakt und der Informationsaustausch mit den Bürgern war während der gesamten Wahlperiode eines unserer Hauptanliegen. Als einzige Fraktion informierten wir seit November 2008 regelmäßig über unser Infoblatt alle Haushalte zur Arbeit der linken Mandatsträger, bewerteten wichtige Themen der Stadt und übten auch Kritik zu kommunalen Problemen. Bei der Verteilung suchten wir das persönliche Gespräch mit vielen Bürgern. Immer erreichbar sind wir über unserer Internetseite www.dielinke-altlandsberg.de.

Unsere Stadtbibliothek - Erfolg linker Hartnäckigkeit

Gabriele Gottschling - Mitglied DIE LINKE, Klaus Schmitt - parteilos



Bis 1990 gab es in Altlandsberg ein Kulturhaus mit einer Bibliothek. Reste der Bibliothek wurden 1999 von der „Fraueninitiative e. V.“ Strausberg gerettet. Am 2. Mai 2001 wird die Bibliothek mit ca. 3500 Büchern aus altem DDR-Bestand feierlich eröffnet. Im Dezember 2001 gründet sich der Förderverein Bibliothek Altlandsberg e. V. Als die obere Etage des restaurierten Gutshauses fertig ist, wird dort die Bibliothek am 20.10.2005 eröffnet. Ständig fordernd und selbstlos arbeitend schafft es der Verein, dass die Bibliothek von den Stadtverordneten erst wahrgenommen und dann auch angenommen wird. Mit den seit 2004 über die Jahre gestiegenen Zuschüssen der Stadt und dem Einsatz erheblicher Vereinsmittel konnte sich die Bibliothek erfreulich entwickeln. Heute ist sie eine moderne, überparteilich geführte Bibliothek mit Öffnungszeiten von 12 Std./Woche und verfügt über fast 10.000 Medien (inkl. CD-ROM, Hörbücher, DVD, Computerkabinett usw.).

Der Stolz unseres Vereins aber ist die erreichte hohe Qualität der Zusammenarbeit mit der Schule, dem Hort und den Kitas. Die Kinder sind inzwischen die Hauptnutzer der

Bibliothek, sie lesen, nehmen an den jährlich stattfindenden Vorlesewettbewerben teil, stellen ihre Bilder aus, hören Märchen im Gutshaus, legen den Bibliotheksführerschein ab, und vieles andere. Sie werden demnächst auch zu unseren Filmvorführungen in den Saal des Gutshauses kommen.

Eine wesentliche Ursache dieser Erfolge ist die Hartnäckigkeit, mit der die in diesem Prozess einbezogenen Linken nie aufgegeben haben und weiter an die Stadtbibliothek und ihre Zukunft glauben! Von den heute im Förderverein aktiven Mitgliedern kandidieren Gabriele und Hans Gottschling, Klaus Schmitt, Volkmar Schubert, Heike Stephan und Eva-Maria Stry zur Kommunalwahl für DIE LINKE.

Ortsbeirat OT Altlandsberg

Volkmar Schubert, Mitglied DIE LINKE



Eine Legislaturperiode ist eine begrenzte Zeit für Mitwirkungsmöglichkeiten im kommunalen Leben. Als Vertreter der Partei DIE LINKE im Ortsbeirat Altlandsberg ist mir durchaus bewusst, nicht alles so erreicht zu haben, wie man es sich anfänglich vorstellte.

Im Bemühen, sachbezogen, Streitbar und im Bürgerinteresse Lösungen zu finden, also im Konsens Entscheidungen zu treffen, wurde so mancher Kompromiss notwendig. Letztendlich stand immer die Frage, sich für die

Weiterentwicklung unseres städtischen Gemeinwesens und dem Wohl der Stadt und ihrer Einwohner zu entscheiden.

Manchmal hat man das Gefühl, dass in Vorbereitung der Ortsbeiratssitzungen der Ortsbeirat mit detaillierten und umfangreichen Vorlagen zugeschüttet wird, andererseits der Eindruck entsteht, dass vom Ortsbeirat gefasste Beschlüsse zu Anregungen und Empfehlungen von der Verwaltung, den Fachausschüssen und der SVV wenig oder nicht berücksichtigt werden. Leider ist es auch so, dass Anfragen an die Verwaltung zum Teil negiert werden und Nachfragen notwendig sind. Meine Absicht ist es, auch in der nächsten Wahlperiode mich sachlich, kritisch und optimistisch in die Kommunalarbeit einzubringen.

Dabei hoffe ich auf die Unterstützung interessierter Bürger.